Judang den einzelnen in der Bewegungsfreiheit hennnte und landwirt- is schaftliche Besterungen nur iehr ichwer durchzusühren waren. Die Verwandlung von Wiesen in Acker wurde da und dat verbaten, eden weil die Weide dadurch steiner geworden ware. Aun waren in Kemptenichen schon vor mehr als zweihundert Jahren Berein vodungen durchgesichet worden, d. h. Indonmenlegungen der Felder und damit verbunden Ausbedung der Weiderbeirsstäderleit, und da und doet im Allgan hatte man das Beitpiel besoigt. Auch in unierem bach, und die ölterreichsiche Regierung unterstützte und soderte sie.

ib nun fam ble hees Akarunes, de Aka, im Jin nuhite fie in nahen i iheen großen gestillt hatte. mit stwerfällig au intwerfällig

"Bift mit dem Hiterdund, den ich milgebracht, guliteden?" ir der Bauer, als die Bäuerin nachter in des Glüdle dereinfamt.
"Ein netler Bud ist er", lagte die Bäuerin in sichtlicher liedigung. "Der Sprache nach ist er oder fein Tieder".
"Nein, das ist er nicht, und es ist eine eigene Geschichte, wir ihm gekommen der den die Freder Mosel der Glichen "In

Na 28.

Der Enztäler.

Renenburg, Samstag, ben 2. Februar 1924.

82. Jahrgang.

Gine Rechtfertigung der beutichen Boit. In ben letten Bobren bauften fich auffallend Die Beidnverden, des gewöhnliche und eingeschriebene Briese aus dem dochbaltnerlichen Auskande, besonders aus den Bereinigten Staaten von Amerika, nach Deutschland ihres Wertindalts berandt
wurden oder den Empfänger überdaupt nicht erreichten. Diese
Beraubung und Entwendung von Auslandsbriesen bildet ein
traur ges Kapitel aus der Zeit der deutschen Währungszerrättung und der beutschen Not. Das sich leider pflichtvergestene
deutsche Zostvedeunstene auf diesem Gediete in andireichen Kälten schuldig gemacht baben, ist durch Gerichtsurteile erwiesen.
Die Reichsboswerwaltung bat es an Bemühungen zur Bekänpfung der fraurigen Zeiterscheinung durch scharfe frimmelle llederwachung und besondere Betriedsausgnahmen nicht sehlen
tassen, und das Postversonal ist ebenäuß nach Krästen demüht gemesen, ungetreue Elemente in den eigenen Keiden zu entlarven und dem Richter zuzusühren. Desen vereinigten Bemühungen ist es zu danken, wenn es mehr und mehr gefungen ist, der Gesährbung des guten Anjes der deutschen Koß wirksam entgegenzutreten. Done nun die Zarsachen beichontgen zu wellen, ersordert es die Gerechispteit, zu sogen, daß sich seit langever Zeit untrügliche Besonse dasür ergaben, daß sich ben, baß getröbnliche und eingeschriebene Briefe aus bem hochseit langerer Zeit untrügliche Bederse bafür ergaben, daß fich bie Beraufung und Entwendung von Andlandebriefen virliach gar n cht auf beutschem Boden ereignet baben. Zeugniffe bafür find der Reichsposwerwaltung auch aus den Kreisen der Ab-lender und Empfänger von Austradsbriefen wiederholt zur Berfügung gestellt worden. So heißt es, um nur ein Beispiel gnauführen, in einem Ber die eines Boltamts in Rurnberg bom Monat Runi 1923, bağ ben Boftamt ein beschäbigter Brief Monat Juni 1923, das dem Poltaint ein beidadigter Brief and Amerika jugegangen iet, der dem Entpiänger, wie es die Bestimmungen voridireiden, auf dem Bostante übergeden wer-den follte. "Der Brief", so derichtet das Bostamt, "war offen-sichtlich widerrechtlich geöffnet geweien, datte aber kein Geld-enthalten, dafür aber einen für die dentiche Bostverwaltung sehr wertvollen Bermerk, der also lautete: "Ich datte vor ein paar Monaten 15 Dollar im Brief en Gued und Kathi geichieft, und ein Briefmarber bat bier den Brief aufgebrochen und bas Geld gestohten, nicht nur meine, fondern im gangen Briefe mit 1800 Dollar. Als ich ihn frug wegen meiner Cmittung, sagte er jedesmal, er debe sie vergesten. Als dann die Alagen einsliefen, daß die Adressach die Bertes nicht bekommen bätzen, war er verschwunden. Die Leute, die Cmittungen vorzeigen konnten, dat sein Bater entschädigt; aber die meisten batten, kat sein Bater entschädigt; aber die meisten batten keine. Wenn ein amerikanischer Brief nach Leutschädigt geber. vermuten die Brieftrager Geld darin, und wir mullen es dem Briefträger ambertrauen, weil in unjerm Orte feine Boft ift. Kürgl do bat fich nun ein Fall von Maffenberaubung der Brief-post auf dem Dampfer "Mongolia" der American Linie durch Schiffspersonal gugetragen. Ein Busmer Fischer batte an Schiffsversonal augetragen. Ein Büsumer Jischer batte an einer Sandbank der Rordier ein Briefdund ausgefischt, das von dem Dampfer "Mongolia" derrührte, der am i. Rodember von Kennork in Damburg entrat. Die Schiffskeitung des Dampfers hatte inzwischen den erken Zimmermann Edward Semit, der ans Lidau gebürtig ist, und seit drei Jadren die amerikanische Staatsangedörigkeit besitt, der Beraubung der Koft übersührt und neben wei weiteren Schiffsdedirnstein, die im Berdacke der Mittäterschaft standen und aus Niga und Lidau kammen, dingseit gemackt. Die bolizeil die Untersuchung auch Ankunkt des Dampfers ergad, daß Semit sich einen Schlüssel au dem Bostladeraum bergestellt hatte. Die Bostäcke datte er des Nachts in eine leere Basiagierkabine getragen, wo er sie mäderend der Mittagszeit deinere, die Kriese erbrach und ben Geldeindalt an sich nadur; die ausgeristenen Briese und Bostjäde warf er über Bord. Bon der Briespostladung, die 193 Sach beiragen sollte, waren nur noch 186 Sach vordanden. Die iedienden follte, waren nur noch 196 Gad vorbanden. Die feblenden Brieffade waren filt Damburg, Bromen, Berlin, Köln und Brieffade waren filt Damburg, Bromen, Berlin, Köln und für die Bahnposten Gennep-Kannover und Serbestal-Köln desstimmt gewesen. Bis jeht steht das Fehlen von mehr als 2000 eingeschriebenen Briefen, neben einer großen Menge gewöhnlicher Brieffendungen sest. Die Gendungen rühren wahrischenliche in der Dauptische and dem Mount Oktober der und lind, aus Amerika kommend, nach Deurschland gerichtet geweien. Deutsche Ze tungen in Amerika, so der "Renhorfer Deraid", und die "Bhiladelphia Gazette-Democrat", daben mit großen Ueberschriften (Briefe nach Deutschland auf Schiff gestoblen", "Seeleute als Kostrinder verhährte" usw.) über den Jall der richtet. Eine andere Unterjadung ichnehr ierner über große Berauhungen, die im April 1923 auf dem amer kan ichen Pannofer "Rinnesadda" vorgekommen sind. Die besondert in Amerikanden

rita weit verbreitete Anflicht, daß die Entwendung und Beraubung von Auslandsbriefen nur in Dentichland rorfommen tonne und beutichen Postbed enfleten gur Laft falle, ift jest alfo

Bürnemverg.

Calm, 31. Jan. (Schultbeißenwahl.) Schultbeiß Kurrle von Bürzbach ist am lehten Sonniag zum Orisvoesteber in Aldingen, DM. Ludwigsburg, gewöhlt worden. Wahlberechtigt waren 669 Bürger, abgestimmt baben 580. Schulthe fi Kurrle batte 364 Stimmen erbalben, Schultheiß Schmid-Aren-bental 116, Oberfefretär Stila-Stuttgart 69. Schultbeiß Kurrle ist somit mit Zweibrittel Stummen-Mahrheit gewählt. Die

Gemeinde Albingen gablt eina 1300 Simvohner, bauptfächlich landwirtschaftureibende Beböllerung. Stuttgart, 1. Jebr. (Weitere Melichveris-emößigung.) Ab beute ermößigt fich der Breis für Kalbileich auf 70 Biennig. für Schweinerleifch auf 90 Big, für ban Bfund. Auch die Wurft-preise ersabren eine beträchtliche Beravichung.

Stutigert, I. Febr. (Ortsgrupben bes Suputhefenglanbi-ger-Schubverbandes.) Daß die Anfwertungeiringe gur Beit alle Kreise unferes Bolles febr lebbaft bewogt, zeigt ber febr ftarfe Befuch der öffentlichen Berfammlungen, bie ber Supothe lengläub ger Schulverband im Laufe des Januar außer in Stuttgart it galtreichen Städten des Landes teranstaliere. Im Anschließ an folde Versammlungen bildeten fich Ortogruppen in Reutlingen, Eglingen, Illm ("Bund der Sparee"), Calm, Ragold, Renendurg. Schorndorf bat schon tänger eine Ortsgruppe, Seldenbeim ist in Bildung bagriffen, eine größere gabl anderer Oriogruppen ftebt anmitelbar bor ber Grundung

Babi anderer Oriögrupden steht anmiteldar vor der Gründung. Neberall berricht dieieibe Stimmung: das Unrecht der Geldsenkvertung gegenüber den ebri chen Svarern muß joweit wie möglich weder gutgemacht werden; Edvischeiteten und Anständigfeit, Aren und Glanden im Wirtschaftsleben und das Vertrowen zu Recht und Staat millien wiederbergestellt werden.

Stuttgart, 1. Jebr. (Ein gesährlicher Don Jouan.) Der Oberingeneur Herbert Oberdorfer verkund es, Franzen und Mädchen zum Betreien seines Büros in der Rähe des Ofgaecks an veranlassen. Die Undesonnenbeit der Begleiterinnen verührte er zur Anselwbrung untittlicher Absichten. Ein junges Wäschen machte durch Klodsen am Fenker Straßenganger anzwerfam, um auf diese Weise Silse gegen die Jadringlichten Oberdorfers zu sinden. Die Bolizei schrift ein. Oberdorfer war so nichtsnutzg, das junge Mädchen als Dene binzustellen. Diese mal machte er indessen die Rechnung obne den Wirt und die Straffannmer verurteilte ihn wegen versuchter Rotzucht zu I

mal machte er indessen die Rechnung obne den Wirt und die Strassammer veruriellte ihn wegen verliechter Actzucht zu 1
Jahr 3 Monaten Gesängnis unter Abertennung der dürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre. Bei der Verdandlung stellte sich beraus, daß eine ganze Reihe den Frauen und Mädchen dem Angeliagten im Laufe der Feit zum Opfer gesällen sind.

Stuttgart, 1. Jehr. (Eierbreise.) Wegen des unde denorsteilen Boginns der Legezett ist der würst. Landesbreidstelle die Anregung zugopangen, sie moze wieder angemessene Erzewger- und Rieinverkaufspreise für Eier besannt gehen. Die Landesbreisstelle will jedoch vorläusig diervon absehen. Sie nimmt an, daß mit Alüssicht auf die Bewegung der für die Gierpreise in erster Linge maßgedensen Preise für Körnerfutter, die jeht satt genau ansidem Stande der Bortergäzeit angelangt sind (3. B. Breis an der Landesbroduttendörfe Tuttgart am 19. Januar 1914 für 1 Dodpelsentner Gerfte 17 Macht, em 21. Januar 1924 17.25 Mart), auch die Eierpreise eine dieser Bewegung der Futterpreise Kechnung tragende und sich andassende gung der Futterpreise Rechnung tragende und fich anpaffende

Enwicklung nehmen werden.

Sturtgart, 1. Jebr. (Areigabe des Berfands von Milchersempnissen.) Durch eine Bekanntmackung des Ernährungs-ministeriums ist der Berfand von Milchersengnissen inmerbald Wirtembergs freigageben worden. Auch zur Beförderung von Milchersengnissen mittels Bost, Achse oder als Gebief nach Orien außerbald Würtembergs bedarf es dei Mengen dis zu 5 Pfund Butter für die einzelne Sendung keiner Genehmigung der Landesverforgungsstelle.

5 Bjund Butter für die einzeine Genoting keiner Genehmigung der Landesverforgungsstelle.
Rottenburg, 1. Jehr. (Zagdvervachtung.) Bei der Ber-pachtung der beiden biefigen Feldigiden wurden für die untere Zagd 1060 Mark, für die obere 1200 Mark vro Zahr erzielt-Die Bacht dauert 6 Jahre. In Borkriegszeit wurden 400—450 Mark bezahlt. Bur Steigerung waren nur vienige Einwohner fer "Winnefabba" vorgetommen find. Die besonders in Ames sugelaffen,

Dirichau, 1. Febr. (Reues Grundlind).) Durch Berord nung des Stoatsministeriums ist die Wiederherstellung tes durch Brand gerstörten Grundbuchs von Dirichau, DM. Mottens tonne und deutschen Bostdebergeten zur von zur aller. An der der Weiten An-vor aller Welt widerlegt. Dos ift gegenüber den vielen An-griffen auf die Reichsdoft und das deutsche Bostverjamal zur Auf das Berfahren finden die Borfcriften für die Wiederher-ftellung des Grundbuchs für Böhmenkirch vom 26. Aebruar 1919 Wellung des Grundbuchs für Böhmenkirch vom 26. Aebruar 1919 mit einigen erleichternben Abweichungen finngemäße Un-

> Bublertenn DM. Elimangen, 1, Febr. (Die Macht des Bewiffens.) Anf ber Boft wurde von unbefannter Dand eine Sandmothe mit 700 Beniemmart ans ber Raffe entwendet. Die Rachforschungen blieben ohne Erfolg. Jest fant fich bas Gelb gur freudigen Ueberraschung bes Beitoblenen im Brieftaften

> Creglingen, 1. Fobr. (Teure Jagbbacht) Bei ber Ber-bachtung der Gemeindejagd Riederrindsch. Standorf wurde ein jährliches Bachtgeld von 1710 Mart erzelt. Bächter ist Bandwirt Ludwig Reubert in Reubronn. Im letten Bacht-jahr toftete dieselbe Jogd 40 Billionen.

Bermischtes.

Unüberlegt, Im Laufe bes Dezember wurde bas Gantmer. tinger Fischtraffer um 2270 Goldmark an einen Raubar-fischer verbachtet. Erstaunlich war es, wie gesteigert wurde, gerade als ob die Goldmart auf ber Strafe gu finden ware Best ift ber Bachter beim Burgermeiftreamt um einen Bachtnachlaß vorstellig geworden, von der Gemeindeverwaltung aber entichieben abweisend beschieben wurden.

D'e brei alteften Burger ber Bemeinde Chelebach (Unterfranten), ein frieberer Meggermeister, ein Nagelichmied und ein Weichemoarter, find im Alter von 83, 81 und 87 Jabren an

einem Tag gestorben. Scharfer Rambi gegen Rauberbanben, Berichiebene Gegenden Oftpreußens find in jüngster Zeit mehrfach durch Rau-berbanden beimgesucht worden. Wie der Militärvelehlähafer für Oftpreußen mitteilt, dat der anerborne Bandenüberfall, dem unlängst ein Gutsbestiger aus Samentschnen dei Inserdung jum Opier siel, Beranlassung gegeben, in den Standarten Gundinnen, Insterdung und Tillt bewegische Stoftteupps des Reichberres bereitzusgesten die im Kinnarmelangen aus ber Gundinnen, Insterdung und Tillit bewegliche Stoftenbos des Meichödeeres bereitzustellen, die im Einvernehmen mit der Schutpolizei schnell an die bedrobten Stellen geworsen werden können. Die raftlose Tätigkeit der Vollzei der Festigkeit norweden können. Die raftlose Tätigkeit der Vollzei der Festigkeit gewesen. Bon den Tätern, deren Jahl auf 14 angegeben wurde, sitzt eine die Dälfte hinter Schloß und Riegel. Es sind ungelernte Arbeiter, ein Schloßer und medrere Erwerbölgse.

Unsberkauf in Aranfreich, Nach einer Develche des Beits Barisien aus Lille sind zahreiche Känser in Kondaig und Tourcoing erschienen, die die Frankenuntwertung benützen um dort größe Borräte an Stossen aufzulaufen. Jutolgebesten seinen diesen Waren die Breise außergewöhnlich fart in die

feien in diefen Waren die Breife außergewöhnlich ftart in die

Bühe gegangen.

Ruf dem Gise berirrt und erseven. Wie aus Stralsund gemeldet wird, wurde von Fischern auf dem Gise in der Rähe des Garower Sees dei Barchim der Bantbeaure Jödel aus Stentin erfroren aufgesunden. Jädel unuf sich in der Racht auf dem Eise verirrt baden, dat sich dann niedergelegt und ist erfroren. Die adgeschnalten Schlittichabe lagen neden ihm. Man vermutet, daß ein äbnliches Schlittschabe lagen neden ihm. Man vermutet, daß ein äbnliches Schlittschabe lagen neden ihm. Man vermutet, daß ein äbnliches Schlittschaben waren Sonntag vormittag auf Schlittschaben von Greisswald ausgedrochen, um über den Sund nach Rügen zu saufen. Dier sind sie aber nicht angekommen, disder sicht jede Rachricht von ihnen.

Rinder und Rarren. "Git", sagte das Jänneschen, "un meine Batter dat derbeim en schan Zass mit Isold und da keht drauf "derzilchen Jückunsch!" — "Da, wat is denn dat ichen besondersch", meint wegwerfend das Kränzschen, "meine Batter dat derbei drauf "Casse Bauer"!

bat en Zaff, ba ftebt brauf "Caffer Bauer"!

Große Ausmahl in guten Qualitäten ju billigen Breifen in Schürzen jeder Art

Erften Uforgheimer Schurzenhaus, Pforgheim, Gde Beftliche und Blumenftr

Der Rampf im Speffart.

Ergiftung von Levin Schuding.

"Ritfethaftes Geichopf!" murmelte Bilberich, in tiefer Be-Allrjung ihr nuchblidenb. Dich nicht wiederseben? Lieber ben Tag, bie Conne nie wiederfeben, als barauf vergichten, bich wiederzusehen und Rlarbeit zu erhalten über biese entfestlichen Borte - Diefe Borte von Berbrechen - von Ries wieberfeben - über biefen gangen teuflifchen Baffenfegen für jemand, ber in einen grimmen Rampf geben will, in bie blutige Tobesgejahr!"

Er fiand noch eine Weile wie erftarrt, wie in fich verloten, bonn rief er, befrig feine Buchje auf ben Boben ftogenb: "Gort bamit, fort, fort mit all biefen Gebanten! Ein Mann galt feine Soffnungen, feine Entichluffe feft jum Meuferften - und nun auf und bem Stommenben entgegen!"

Er wandte fich, um fortgueilen, als er ploglich bem Beren Schoffet, der mubrent bes Gelpradje unbemerft an ihm berangetreten fein mußte, in fein grangelbes Weficht blidte.

"Ra," fagte ber Mittericaftliche tronifc, "baben ja einen fehr eifrigen Diature mit ber Demotfelle gehalten - ber bert Replerforfter fennen wohl bie Demoifelle icon langer?" Wilberich batte Mube, fich ju fuffen und bem Manne in an-

icheinend gleichmitigem Tone eine Antwort ju geben, "Wein," perfette er bann, "ich fab bie Dame friifer nie." "Go, fo! Bar mir fonft lieb gewejen, etwas über fie gu erfahren. Die Grau Mebriffin von Obergell find in ihrem gnabigen Unichreiben an mich ein menig furs und mortfarg über biefelbe. Da fich bie Schwesternicaft aus bem Rlofter flüchte von

wegen ber brauenben Kriegsgefahren und bie Demoifelle Bene-

ohne Bermanble ober andere Buflucht, babin fie fich wenden | Saus aufgufiellen gebenfe." fonne, fet, fo ergebe ber ehrmurbigen Grau geziemliches Unluchen an mich, bejagte junge Dame mit allen berfolben als einer wohltonbittonierten Berfon ichnibigen Rudfichten auf Saus Goidenwald aufjunehmen. Das ift alles - nicht einmal ben Ramen ber Demoifelle Benebicte int fie mir vermelben; und wenn es eine wohlfonditionierte junge Berfon ift, weshalb gerubt bie Bodmurbige nicht, fie unter bero eigene Obbut und Schuty mit fich gen Murjburg gu nehmen, wohin bie meiften ber frommen Jungfern fich begeben, wie ich von ber Demoifelle

"Sie wird ihre Grunbe bagn haben, mein Berr Schoffer," verlette Bilberich aufhordend. "Wer ift biefe hodimurbige Mutter Achtiffin?"

"Die Grau Apollonia Gronquer, eine Franffurter Gefchlechterin; bero herr Bruber ift Reichshofrat in Mien und mein bochanschnlicher Gonner, ber Lebnstroger allbier in Golden-

"Mlodann," fiel Wilberich ein, "bin ich überzeugt, bag Em. Geftrengen alles tun werben, was bie ehrwürdige Mutter von Ihnen für die junge Dame erwartet, und unter bas, mas fie erwartet, mochte auch gehoren, bag bie Demoifelle nicht mit neugierigen und loftigen Forichungen nach ihrer Berfunft und ihren Berbaltniffen bebelligt und geplagt merbe; meshalb es and mobil für uns beibe am angemeffenften ift, biefer Unter haltung über bas junge Mübchen ein Enbe gu machen, Uebrigens werben ber bere Schoffer, wie ich beforge, bemnuchft eine laftigere Ginquartterung befommen, als ein junges Rlofterfruulein ift, und ich erfniche Gie, Ihre Gebanten vorberband barauf ju menben. Es ift möglich, bag ich mit einer fleinen Dicte, die bishero als Novige im Rlofter aufgenommen gemejen, Truppe gurudlehre, die ich Ihnen bier als Schugwache für 3he

"Gine Truppe - eine Schuftmache?" fiel ber Schoffer er-

"Go ift es, alter Berr; vielleicht blubt Ihnen auch bie Areube, einmal wieber Pulper gu riechen und bas, bevor bie Beit, feit Gie mit Ihrem wadern Kontingent jum lentenmal ins Gelb rudten, um vierundzwanzig Stunden langer ift."

"Dho, glauben Gie benn mirflich mir altem, eriabrenem Manne aufbinden gu tonnen, daß die Frongofen gefchlagen und in Die Metraite gebrangt murben, und bag ibr Gorfter und Belginechte und was ihr un Wefindel gufammengetrieben

284lberich lachte fury und troden auf.

"Gestrenger herr," fagte er "ich babe nicht Beit, barfiber mit Guch ju firelien. Gorgt nur für Unterfunft und Lebensmittel in Eurem Raftell hier und verpflegt mir anftanbig meine Leute; baltet bie frembe Dame, bie Eurer Obhut anbefahlen. mohl im Muge, und - bas ührige wird Guch bie Beit lebren!"

Damit ging er bavon. Die furge Unterhaltung mit bem gestrengen herrn batte ibm genugt, um ibm Buverficht und innere Anbe ju geben, und bie beste Befturigung beffen, was ibm fein innerftes Geelenbeburfnis, an Benebicte ju glanben, jur festen Ueberzeugung gemacht.

Wenn eine fo vornehme, fo hochliebenbe Dame, wie bie ebrmurbige Mebtilfin von Obergell, bas junge Madden fo marm empfahl, wenn fie fie im Saufe ihres eigenen Brubers, eines bochgestellten Mannes am Raiferhof, unterbrachte, fonnte bann ein Matel, eine Schuld, ein Berbrechen auf biefem felben jungen Mabden baften?

Co war unbentbar, es war unmöglicht (Fortfetjung folgt.)



Mafdinell gut eingerichtete ! Schreinerei ju pachten ober ju faufen

Angebote erbitte unter 220 n die Englater. Geichafisftelle.

Von Montag morgen 7 Uhr ab

im Gafthaus zum "Ochfen" in Mi & l'em ein fehr großer, frifcher Transport

gut gewöhnter, junger Milakühe, junger, trächtiger _ Kühe, sowie eine große Auswahl gut gewöhnter, Schwerer, hochträchtiger Kalbinnen, sowie ein erfiklasfiger Bucht-Farren (Rotideck)

jum Bertauf und laben Raufliebhaber freundlichft ein.

Andolf und Berthold Towengardt.

Vieh-Verkauf.

Gin frifder, großer Transport

erittlaffiger, hochträchtiger



Kalbinnen, trächtiger Rühe, sowie Rühe samt Kälber

ift eingetroffen und labet Rauf- und Taufchliebhaber

Bolf, Bichhandlung, Dforzhaim Martiplog 12. Fernruf 379 Erbpringenitrafe 104. Celeion 2918.

Stoffe für Ceib- und

Goldichmieds-Bluten :: holenzeug, Mancheiter-Samt, hemden jeber Utt taufen Sie am billigften auf Mbjablung.

Nesselboschs Wäscherei A. Hirzel,

Pforzheim, Barfússergasse I. Unfertigung ganger Aussteuern nach Bunich. ***********************************

Pianos

in neuer Auswahl! Nur bewährte Fabrikate!

Notenschränke Notenständer Notenschrieben Klavierstühle

kaufen Sie günstig bei

Piano-Lager, Gymnasinmstraße 15. Klavierstimmen und Reparaturen. 5 H



Anfzeichnen von Handarbeiten. Samtl. Stidmaterial. Steffin, Pforgheim, Rennfelbitr. 5, b. d. Ctabtfirdje.

Beiftungöfabige Dungemittelfabrit und . Groß. handlung fucht fur ben biefigen Begirt gum Bertauf pon Füngemittel an Gartnereien und Landwirtichaft

Angebote Boft'ad 16. Cannftatt.

in allen Abmeffungen liefern billigft aus Lagervorrat.

Rapher & Gantert, Bforzheim, Gifen, Stahl, Metalle, Telefon 3825, Weiberftrage 35.

Große schöne

natur, weiß und farbig, gu Unterfleibern, Noden, Blufen ze., 1 Ro. M. 7.50, verfendet

C. Hausch, Besigheim, med. Erifotweberei.

Für Bogelgüchter!

Sanffamen, Rubfamen, Ranartenjamen (Glang), Dirje, Daferterne,gemifchtes Bogelfutter.

Spezialfutter

für Binten aller Art, Amfeln, Droffein und andere Beich-

Babageienfutter. Bogelfand. Sepia-Schalen.

Markt-Drogerie Pforzheim,

Abt. Tier, Rabr. und Beil mitteL

Mehl- und Buderfade fauft gu ben bochften Tages Diefelben werben auf Bunich abgebolt.

Samarzwälder Robprodukten-Bermerlung, Unterreichenbad, Od. Calm Telefon 17.

Buchen- und Madel= Brennholz

> für meine Detailgeschäfte an taufen gefucht. Wilhelm Lanher, Gibensbach . 2Burttbg. Telefon Buglingen 20.

Obernhaufen. Bertaufe 1 Baar



Genft Gieß.

Bilbbad. 2 gebrauchte, febr guterpoliene

find billig abzugeben. Brig Rrang.

Finzug von Forderungen

Beralung von Sienerlachen pp. durch Inkasso-Gesmätt Wolfinger, Neuenbürg.



Alle Mujik für Saus und Orchefter von ben einfachften

Schuler. bis gu ben feinften Rünftler-Inftrumenten, alles Bubehor, Galten ufm. empiehlt in reichfter Auswahl Mufik-Saus Eurth,

Broßbandel und Einzelverkau Sforgheim, Leopolofir. 17 Artaben Riebalim — Rogbrude.)

Schweinekrampf, Steifbeit ber Brine, mich

rasch behoben burch Suillol, Blangend bemabrt, auch gur

Anregung ber Fregluft. Gine Alafche 1,50 Mart, bei 5 FL Frankogujendung burch

Dbernhaufen. Ottne

3iege und ein

Länfer fdywein

Eruft Wolfinger, Rell ra Tochtermann, Spefibarbt Off, Calm.

Schone westfälische Läufer-



3iegen pertauft Gr. Lorder, Sandwirt.

Die Frau

von Dr. meb. Baull. Dit 65 Abbildungen. Inb.: Der weib. liche Rörper, Periode, Che und Gefdlechtstrieb, Schwangerichaft, Berhutung und Unterbrechung ber Schwangerichaft, Geburt, Wochenbett, Broftitution, Geichlichtefranth. Wechfeljahre ufm. Rart.: - 2.50, geb. A 4.20 Golbm.. Borte Berlin-Tempelhof 9.

Mrnbad. Salbjährige#



Biege

perfautt Sottlob Bachteler.

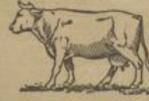


Einen gebrauchten

Mugnft Müller,

Bon Sountag ab fteht ein großer Transport

erfillaffiges Oberländer



aller Horten

in meiner Stallung in Dforzheim, Brüllftr. 5 (Altftabt) und labe Liebhaber freundlichft ein.

Viktor Neckarsulmer.

bergeftellt in ber Buderfabr. Stuttgart, empfehlen Burtt. Melaffe-Futterwerke e. G.m.b.S., Stutigart, Griedrichftr. 18, Telefon Rr. 20747/48. Mleinvertauf: Ludwig Roller, Bforgheim,

Calmerftr. 118

Ein tüchtiger

und Bermeffer von Schnittwaren fofort gefucht Leonh. Woll, Gagewerk, Pforgheim.

Wicien-Heu,

Spezialität Klee-heu, Speziairai

Dr. Schuftachers Apotheke, liefert prompt in Baggonladungen als Selbstverlader Bforguerm, Darft 6.

Rich. Forrer, Lebens. und Futtermittel Großhandlung, Möckmühl (28firtibg.), Zel. 41.

Außergewöhnlich parteilhaft Ungebl. Baumwolltuch etwas leichtere Ware per Mir. 68 Bfg. Ungebleichtes Baumwolltuch fast unverwüstlich p. Mir. 88 Big. hembenftanell prima. faft ungerreifbar per Mir. 88 Bfg. Beifes Sembentuch erfthlaffig

Berfen fofort per Radnahme von '0 on; bon 20 er an por-Jojef Bitt, Fabrifationund Beriand, Beiben (Oberpfals).

Obernhaufen.



Gelbiched, Monate alt, verfauft

Wilhelm Roth.

Ellmen bingen.

Sprungfähiger Sint.

fofort gu vertaufen Dans Mr. 63.

erfahren in allen Bausacheiten und im Rochen, in größere

Familie unter Buficherung befter Entichabigung und Familienanichluß gejucht.

Botth Burtharbt, Bforgheim, Theaterftrafie 9 tin Laben.



Bezugöprei Boft im Orts. u. Ot vertebr, fowie im inland. Berfebr b

pfennig m. Polibelie Breife freibleib Raderhebung borb Preis einer Nummer

3n Rallen bon bg, walt besteht fein enf Lieferung ber ober auf Ruderftatt Begangspreife

Moftfiellen, in Re nuberbem bie M jebergeit entge

Strofonto Mr. 24

NE 25

daß er an der agenden Anteil gentliche (Vriin) in einer Kommun bielt einen Brobe ger auf, fich um ten au bemähen. erbielt den Auft Strengfloff au fir nate Gefängnis. Minnien, 2

ber nach Weiincher Deshungen von nahmen getroffen Speher, 2. H

Brubpenfikbrer ! Roblens wegen T but burch thre M Bfalg ein Schreit für die Erwerbe feien, jebodo mur gen gegenfiber b Trenerflärungen terftlitung in Pie ange and Expreffungen Catellen frommen Blen bei einem Frage nach der E beit geriet und d

Rodenbaufen. abfällige Aeußern murbe mit 10 000 ender Baner, we ich beichwerbeint In feiner Sons und meinte reisen brauchen: langten fie, baß begebe, anideines leng wurde Grog diese Strafe hinfi

Berlin, 2. 3: Ruhegebiet, die Iaufen fich auf 70 Berlin, 2. 3: Paris und den t ter, jum Gefande

Die Dandwe mit: Schon vor der Regierung b jaffung aller Bi ganda die Mogi Wege an leiten, ftigen Gelegenbel aufgunebmeit. 43 ftänd ge Minister beteiligten Stelle die Beldbeschaffu

Stutigari, 2 Refper (S.) habi einem Erlaß des baben ble Empfi ficherung mit 29 giffig ans ber S ber Fürforgebere nenjuriorge foll notftanbounterfti

